

380507 Diederich von dem Werder

559

nommenen Lieder des Fürsten nochmals revidiert haben. Es ist allerdings nicht auszuschließen, daß sie der Fürst, vielleicht mit Hilfe Werders, vor ihrer Wiederveröffentlichung in Milagius' Sammlung nochmals durchgesehen hat.

15 Gesellschaftsbrief mit Gesellschaftsnamen, ohne fürstliche Titulatur und Ich-Form.

380507

Diederich von dem Werder an Fürst Ludwig

Diederich v. dem Werder (FG 31. Der Vielgekörnte) erkundigt sich bei F. Ludwig (Der Nährende), ob Martin Opitz v. Boberfeld (FG 200. Der Gekrönte) entgegen seinen Ankündigungen in Briefen an F. Ludwig und Werder selbst, ihm wirklich nicht den zweiten Teil seiner *Deutschen Poematum* gewidmet hat. – Gute Wünsche von Werder und seiner Gemahlin Juliana Ursula (Die Vielgekörnte. PA) für F. Ludwig, seine Gemahlin Sophia (Die Nährende. AL 1629. TG 38) und ihr noch ungeborenes Kind und baldigen kleinen Gesellschafter an der Seite seines würdigsten Vaters.

Q HM Köthen: V S 544, Bl. 359rv u. 361rv [A: 361v], 359v u. 361r leer; eigenh. mit einem Eintrag F. Ludwigs 361v; Sig. Lose einliegend das Bl. 360rv (s. 430000). – Unvollständig veröffentlicht in *KE*, 154. Bibliographischer Nachweis in *Bürger*, S. 1439 Nr. 19.

A Dem Nehrenden Zuhanden Cöthen.

Dabei Eintrag von F. Ludwigs H.:

Pappenheim
Mersebuch
Peterswalde
Plato –¹

Dieweil ich den Gekrönten² in meiner andtwordt gerne fragen wolte, warumb er mir, vermöge seiner schreiben so wohl an den Nehrenden, als mich das ander theil seiner reimgetichte³ nicht zugeschrieben; jch aber dessen, das es von ihm nicht geschehen, gar eigentlich gewis sein mus, als wirdt dienstlichst gebeten, der Nehrende wolle geruhen,^a wohl zuzuschawen, ob irgendt einige Zuschreibung es sey^b fornen im anfang oder hinten am ende zufinden sey, damit ich mich in meiner frage nicht zu gröblich verstossen möge. Mittwochs gutt Zeit soll mein schreiben an den Gekrönten, geliebts gott, gelangen. Der Nehrende die Nehrende, das itzo klein ernehrte aber künftig auch nehrendes früchtchen,⁴ samt der dem würdigsten^c baldt auch geselschafterinchen^c, Gehaben sich wohl: Solches wirdt gewünscht aus trewem hertzen von

dem Vielgekörnten
Mänlein vndt weiblein.⁵
Reinsdorf.
Gott vndt friede
den 7. May. 1638

T a Folgt gestrichenes Wort. – b Eingefügt. – c Sic!